



Information zum Stand der Abklärungen Zusammenschluss der Kirchgemeinden

Agenda:

1. Warum ein Zusammenschluss?
2. Resultate der Umfrage vom August 2025
3. Projektinhalte
4. Projektorganisation
5. Wie läuft das Projekt ab?
6. Wann erfahre ich das nächste Mal etwas zum Projekt und wie kann ich auf das Projekt Einfluss nehmen?



1. Warum ein Zusammenschluss

- Die Verwaltung des Pastoralraums mit 4 Gremien (3 Kirchenpflegen und einem Verbandsvorstand) ist sehr aufwändig, umständlich und somit ausgesprochen träge. Eine gemeinsame Behörde und Verwaltung funktionieren besser als vier.
- Es wird immer schwieriger, Personen für Ämter zu finden, auch für die Katholische Kirche. Deshalb sollten Doppelspurigkeiten eliminiert und die Strukturen wo immer möglich schlank gehalten werden (z.B. nur noch eine Rechnung und ein Budget).
- Die für die Mitglieder der Pfarreien erlebbaren Leistungen wie Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen, Jugendarbeit etc. sind vom Zusammenschluss nicht betroffen. Sie werden im gleichen Umfang und in der gleichen Qualität in allen Pfarreien weitergeführt.
- Damit machen wir unsere Kirche am Mutschellen fit für zukünftige Anforderungen (u.a. Mitgliederschwund, rückläufige Steuereinnahmen, Entwicklung der Immobilien). Gerade im Hinblick auf den sich abzeichnenden Mangel an Seelsorgepersonal wollen wir am Mutschellen ein attraktiver Arbeitgeber bleiben.



1. Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses

Vorteile:

- Deckungsgleichheit des Pastoralraums mit der zukünftigen Kirchgemeinde
- Effizientere Strukturen durch nur noch eine gemeinsame Kirchenpflege und eine Finanzverwaltung
- Bessere Demokratisierung durch eine einzige Kirchgemeindeversammlung, die über alles bestimmen kann
- Übernahme von Werten (z.B. Grundstücken), die gemeinsam gestaltet werden können
- Professionalisierung von Teilbereichen (wie bereits im Personal vorhanden)

Herausforderungen:

- Ein gemeinsamer Steuerfuss kann in einzelnen Kirchgemeinden zu einer Erhöhung der Steuern führen
- Verteilung bestehender Schulden auf alle Kirchgemeinden
- Befürchtung, dass die Anliegen der kleinen Kirchgemeinden nicht mehr gleichberechtigt wahrgenommen werden



2. Resultate der Umfrage vom August 2025

• Versandte Umfragebögen:	4502	(100%)	
• Eingegangene Antworten:	519	(12%)	
• Ja-Stimmen:	355	(68%)	} 85% Ja
• Ja-Stimmen mit Fragen:	88	(17%)	
• Nein-Stimmen:	47	(9%)	
• Nein-Stimmen mit Fragen:	22	(4%)	
• Andere:	7	(1%)	

Wir nehmen Ihre Fragen und Anliegen ernst und werden demnächst auf unserer Homepage eine Liste mit den am häufigsten gestellten Fragen und deren Antworten (FAQ) aufschalten.



3. Projektinhalte

Finanzen:

- Analyse und Zusammenfassung der bestehenden Buchhaltungen
- Aufstellen eines Finanzplans über die nächsten 5 Jahre
- Bestimmung des künftigen, gemeinsamen Steuerfusses

Immobilien und Infrastruktur:

- Beurteilung der Immobilien bezüglich Werte und Risiken
- Analyse bestehender Verträge

Organisation und Recht:

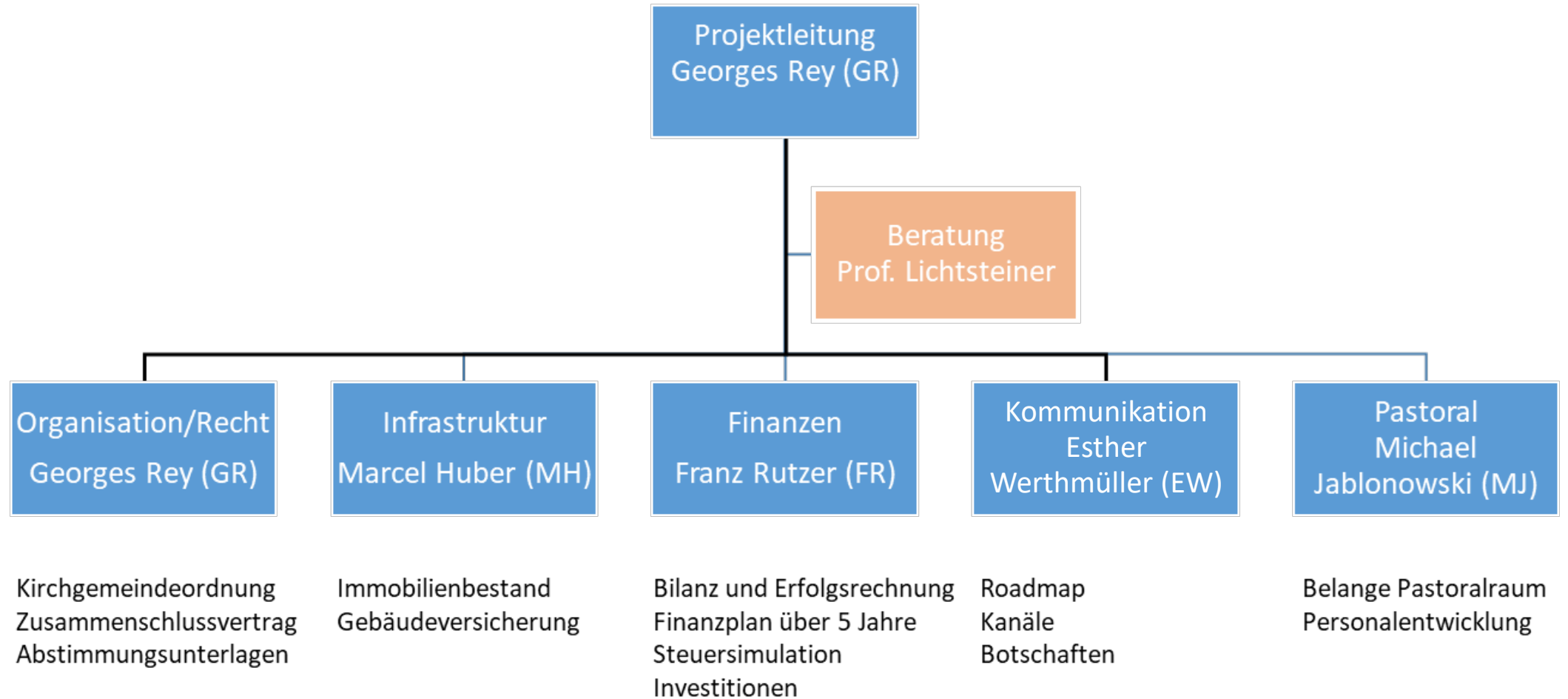
- Erarbeiten einer neuen Kirchgemeindeordnung
- Erarbeiten des Zusammenschlussvertrags

Kommunikation:

- Laufende Kommunikation über den Stand des Projektes



4. Projektorganisation





5. Wie läuft das Projekt zeitlich ab?

Wichtige Daten und Arbeiten bis zur Abstimmung:

- 8. Oktober 2025: Kickoff Projektteam mit externer Beratung
- 23./25./30. November 2025: Information zum Projektstand an den Kirchgemeindeversammlungen
- Oktober 2025 bis März 2026: Erarbeiten der Grundlagen für einen möglichen Zusammenschluss inkl. Abstimmung in den Kirchenpflegen
- Frühjahr 2026: Eine Infoveranstaltung für alle Kirchgemeinden
- April 2026: Juristische Prüfung der Dokumente durch die Landeskirche
- 14. Juni 2026: Abstimmung an der Urne zum Zusammenschluss
- Je nach Abstimmungsergebnis: Abbruch des Projekts oder Zusammenschluss auf den 1. Januar 2027
- 29. November 2026: Gesamterneuerungswahlen



6. Wann erfahre ich das nächste Mal etwas zum Projekt und wie kann ich auf das Projekt Einfluss nehmen?

Information im Lichtblick und in den Medien:

- Regelmässige Infos zum Stand des Projektes im Lichtblick und anderen Medien
- Eigene Rubrik auf unserer Homepage (u.a. mit den FAQ)

Einsitz ins Projektteam:

- Wir suchen noch pro Kirchgemeinde 1 bis 2 Mitglieder, die aktiv am Projekt mitarbeiten möchten

Teilnahme an der Informationsveranstaltung:

- In der 2. Aprilhälfte 2026 ist eine nächste Infoveranstaltung vorgesehen

Teilnahme an der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026:

- Wir hoffen auf eine gute Stimmbeteiligung und eine entsprechende Solidarität unter den Kirchgemeinden